

■ ■ ■ Ihre DRK Krankenhausgesellschaft
■ ■ in Thüringen und Brandenburg
■ ... eine starke Verbindung für Sie



Bad Frankenhausen



Luckenwalde



Sömmerda



Sondershausen

Sitzung des Ausschusses Gesundheit, Soziales, öffentliche Ordnung

Luckenwalde, 08.05.2017

Dr. Thomas Kolombe
Enrico Ukrow



Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

- **Überfüllte Notaufnahmen, Überlastete Ärzte**
- **Genervte Patienten, lange Wartezeiten, Unterfinanzierung**



Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

- **Global vielfältige Gründe und Ursachen**
 - Schwierige Patientensteuerung
 - Mangelnde Abstimmung zwischen ambulanten Ärzten und den Krankenhäusern
 - „Mit den Notfallpatienten füllen die Krankenhäuser ihre Betten.“ (Kassenärzte)
 - „Praxen sind nur begrenzt geöffnet.“ (Krankenhäuser)
 - *Finanzierungssystematik / Dreiteilung der Organisation*
 - *Rettungsdienst / Bereitschaftsdienst KV / Notaufnahme*

Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

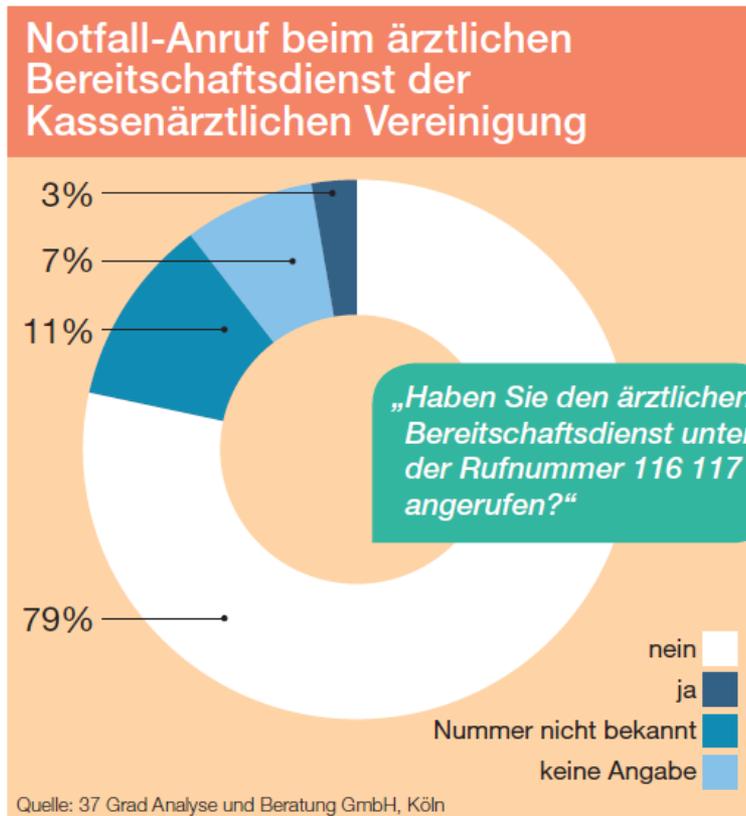
- **Gründe und Ursachen aus Sicht der Kliniken**
 - Aufkommen von rund 20 Millionen Patienten pro Jahr in den Notfallambulanzen der deutschen Kliniken
 - Jährliche Zunahme um 4 – 9 %
 - Lediglich 10 – 20 % mit lebensbedrohlichen Beschwerden
 - Große Herausforderungen für das Personal
 - Weniger Zeit für die tatsächlichen Notfälle
 - Aber: umfassende Versorgung aus einer Hand

Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

- **Gründe und Ursachen aus Sicht des Patienten (Befragung)**
 - Unzureichende ambulante Versorgungssituation im Haus- und Fachärztlichen Bereich
 - Lange Fahr- und Wartezeiten
 - Notrufnummer 116 117 nicht bekannt

Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

Gründe und Ursachen aus Sicht des Patienten (Befragung)



116 117 bekannter machen!

Eine der interessantesten Erkenntnisse aus der Patientenbefragung der LKB ist, dass nur 3 % der Notaufnahme-Patienten den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 angerufen hatten. Die Kassenärztliche Vereinigung organisiert die flächendeckende Versorgung dieses Bereitschaftsdienstes für gesetzlich Krankenversicherte auch in Brandenburg nachts und an den Wochenenden. 79 % der Patienten waren ins Krankenhaus gekommen, ohne vorher diese Nummer anzurufen, 11 % war die Nummer unbekannt.

Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

- **Neue Finanzierungsregelungen zum 1. April 2017**
 - Abklärungspauschale von 4,74 EUR pro Patient
 - Nicht akute Patienten dürfen **nicht** weiter behandelt werden
 - Entspricht in etwa 2 Minuten Behandlungszeit
- **Werben für Vertrauen und Verständnis beim Patienten**



Wir sind für Sie da.



Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

- **Notwendigkeiten**
 - Grundsätzliche Neuordnung der Vergütungssystematik
 - Bekanntermachen Bundesweiter Nummer 116 117
 - Sicherung des Patientenwohls
 - Neuordnung der Versorgungsstrukturen
 - Ausbau der übersektoralen Zusammenarbeit / KHSG
 - Kommunalpolitik: Verständnis für die aktuelle Situation
 - Bundespolitik: Überwinden der Sektorengrenzen

Status Quo der ambulanten Notfallversorgung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. med. Thomas Kolombe
Chefarzt Unfallchirurgie/Orthopädie
DRK Krankenhaus Luckenwalde
Saarstr. 1

Enrico Ukrow
Kaufmännischer Direktor
DRK Krankenhaus Luckenwalde
Saarstr. 1